

FR vom 27.05.2019

Nordend

Ruhige Kugel werfen

von George Grodensky

Offener Abend bei den Boules am Günthersburgpark

Die Bornheim Boules sorgen sich. Sie wollen auch nach der geplanten Erweiterung des Günthersburgparks ihre Boule-Anlage behalten. Jüngst haben zwei Clubvertreter in der Sitzung des Nordend-Ortsbeirats 3 für den Abend der offenen Tür auf dem Gelände geworben. Am heutigen Dienstag, 28. Mai, wollen die Boules sich vorstellen. „Den Sport der Öffentlichkeit näher bringen“, sagt Vorstandsmitglied Klaus Bittner.

1991 hat sich der Verein gegründet. Ursprünglich haben die Pétanque-Freunde ihre Kugeln vor der Orangerie im Günthersburgpark geworfen. Da ist inzwischen aber zu viel Betrieb. Das Grünflächenamt hat den Club dann auf seinen ehemaligen Betriebshof nördlich des Parks gelassen. Die Boules haben sich das Areal mit „großer Begeisterung und großem Arbeitseinsatz“ hergerichtet, wie sie sagen.

Drittgrößter Verein in Hessen

Das Spielgelände ist rege besucht, auch in den Abendstunden. Eine Belebung. Dank Beleuchtung sind die Boules zuweilen bis ein Uhr nachtaktiv. Es ist der drittgrößte Bouleverein in Hessen, mit 85 festen Mitgliedern, ein Drittel davon Frauen. „Jeder kann mitmachen“, sagt Vorstandsmitglied Wilhelm Guth, auch Nichtmitglieder. Bis zu 120 Leute spielen auf dem Areal.

Also alles super eigentlich. Zumal die Stadt ja auch ein „riesiges Wohngebiet in der Nähe plane“, wie Bittner sagt. „Die Menschen brauchen ja auch eine Freizeitbeschäftigung“, sagt er und zwinkert. Wäre da nicht die Erweiterung des Parks, wegen der sich die Boules sorgen.

Abend der offenen Tür, am Dienstag, 28. Mai, 17 Uhr. Günthersburpark Nord, Anfahrt über Wetteraustraße bis Parkplatz am Abenteuerspielplatz, rechts in den Kleingartenweg.